

FOTONOTIZEN ZUR BIOLOGIE HEIMISCHER ODONATEN V
 FLUGSTUDIEN AN SYMPETRUM STRIOLATUM AM BRUTGEWÄSSER

von Eberhard Schmidt

Sympetrum striolatum (CHARPENTIER 1840) ist in der Voreifel verbreitet, bevorzugt jedoch gegenüber *S. vulgatum* die offenen und thermisch günstigeren Gewässer: an Kiesgruben u.ä. der Ebene ist *S. striolatum* stetig dominant, an Weihern der Nordeifel kommt diese Art dagegen erst spät in der Saison (Oktober/November) oder in Sonnenjahren zu höheren Anteilen. Die ♂♂ fallen dadurch auf, daß sie (vor allem in der Mittagshitze) gern ausdauernd über offenen Flachwasserbereichen territorial abgegrenzt mit hohen Rüttelfluganteilen fliegen (Abb. 1). Für die Arterkennung im Fluge und nach Foto-Dokumentationen sind die spezifischen Thorax-Seitenstreifen besonders hilfreich.

Beim Tandem-Eiablageflug fliegt das ♀ - wie für die Gattung typisch - meist mit + ruhig gehaltenen Flügeln im Schlepp des ♂ (Abb. 2).

Legende zu den Abbildungen

- Abb. 1 : *Sympetrum striolatum* ♂ beim Revierflug über offenen Flachwasserbereichen, Rüttelflugphase (7.9.1981, Tongrube Firmenich/Kr. Euskirchen; Agfa Vario XL)
 Abb. 2 : Tandem-Eiablage von *Sympetrum striolatum*, Schwebephase: das ♀ hat bereits wieder einen Eiballen am Ovipositor (31.10.1984, NSG Juntersdorfer Teiche bei Zülpich; Ilford FP4/Neofin)

Summary

A foto documentation is given of territorial flight (♂ hovering: Abb. 1) and tandem flight for oviposition (Abb. 2) in *Sympetrum striolatum* west of Bonn city.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Eberhard Schmidt
 Biologie und ihre Didaktik, Päd. Fak. Universität
 Römerstr. 164

5300 Bonn 1

